



Home > Regional > Bremen > Horror-Unfall: Held des Tages Joachim Schwiebert zog Mutter und Baby lebend aus Wrack



Ein schmaler Spalt zum Leben retten. Mutter und Baby blieben durch den Einsatz des mutigen Helfers fast unverletzt

HORROR-UNFALL AUF DER KREISSTRASSE 7! ER IST DER HELD DES TAGES

Hier zog ich Mutter und Baby lebend raus

VON MARTIN VON SCHADE UND MARCUS POSTHUMUS

24.11.2010 - 01:03 UHR

Achim – **Den Schraubenschlüssel hält er fest umklammert. Ein Werkzeug, das Leben rettete!**

Der Mann, der ihn hält, ist Fischgroßhändler Joachim Schwiebert (55). Gestern Nachmittag fuhr er mit seiner Frau Sigrid zum Einkaufen zu Dodenhof. Dann sah er auf der Kreisstraße bei Etelsen einen umgefahrenen Mast. Dahinter lag ein Auto im Graben. Auf dem Dach.

Schwiebert: „Ich bremste voll, hechtete aus meinem Caddy und lief zu dem Wrack. Da hörte ich ein verzweifertes Rufen: ‚Hol mich hier raus‘“. Die Stimme in Todesangst gehörte einer Frau (25) aus dem Landkreis Verden. Sie war mit ihrem Passat im Graben gelandet. **Hinter ihr saß ihr Baby angeschnallt. Ein Junge, erst wenige Monate alt. Er wimmerte, weinte leise.**

Schwiebert holte den Schraubenschlüssel. „Ich habe gar nicht gewusst, wie stabil so eine Scheibe ist. Schlag mit aller Kraft.“ Er schaffte es. Die Unfallfaherin reichte ihm den Säugling durchs zersplitterte Fenster. Der Retter: „Es qualmte aus dem Motor. Lieber Gott, lass es nicht brennen, dachte ich. Dann zog ich auch schnell die Frau raus. **Sie stöhnte, sagte immer: ‚Mein Kind, mein Kind‘.**“

Mittlerweile waren Feuerwehr und Polizei am Unfallort, brachten Mutter und Baby ins Krankenhaus. Polizeisprecher Jürgen Menzel: „**Beide sind fast unverletzt. Aber es hätte schlimm enden können, der Graben war voll Wasser.** Der Unfallhergang ist noch unklar.“

Der Held des Tages bleibt bescheiden. Joachim Schwiebert: „War doch selbstverständlich, dass man da hilft.“

Mehr aktuelle News aus Bremen und Umgebung lesen Sie hier auf bremen.bild.de.

Empfehlen

Registrieren, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.